

Schutzkonzept 'Gottesdienst' Friedenskirche Remscheid

Sonntagsgottesdienste sind als öffentliche Veranstaltung seit dem 1.5.2020 unter Beachtung von Sicherheits- und Hygieneauflagen möglich. Die Gemeindeleitung hat am 27.4.2020 entschieden, bis einschließlich 31.5.2020 auf Präsenzgottesdienste zu verzichten und je nach Entwicklung der Pandemie Ende Mai neu zu entscheiden, wann in der Friedenskirche wieder Gottesdienste mit Gemeinde gefeiert werden können. Folgende Dinge sind dann zu beachten, auf die die Gemeinde in geeigneter Weise hingewiesen werden muss (bei der Einladung, vor und während des Gottesdienstes):

Da der normale Gottesdienstbesuch den vorhandenen, reduzierten Platz (Stuhlzahl) übersteigt, wird durch ein Anmeldesystem (Listen, Ticketsystem o.ä.) sichergestellt, dass der Gottesdienstbesuch geordnet und zahlenmäßig verantwortlich verläuft.

Der Zugang zum Gottesdienst erfolgt ausschließlich über den Haupteingang. Die Eingangstür im Untergeschoss ist abgeschlossen! Die Haupteingangstür ist geöffnet und steht offen, damit kein Türgriff benutzt wird. Der Zutritt zum Gemeindezentrum erfolgt einzeln.

Den TeilnehmerInnen am Gottesdienst wird empfohlen, rechtzeitig zu kommen, da das Eintreten mehr Zeit in Anspruch nehmen wird. Die TeilnehmerInnen am Gottesdienst haben eine Mund-Nasen-Bedeckung mitzubringen (ab dem 6. Lebensjahr) und bis zur Einnahme des Sitzplatzes zu tragen. Während des Gottesdienstes kann sie abgenommen werden. Beim Verlassen des Sitzplatzes ist sie wieder anzulegen. Am Eingang werden Mund-Nasen-Bedeckungen in begrenzter Zahl vorgehalten.

Sollte sich vor dem Haupteingang eine Schlange bilden, ist der Mindestabstand (mindestens 1,5m) auch im Außenbereich einzuhalten. Das Gemeindezentrum wird einzeln betreten. Personen, die in einem Haushalt leben, betrifft der einzelne Zugang nicht. Innerhalb des Gebäudes ist ebenso der Mindestabstand einzuhalten.

Gottesdienstbesucher werden im Eingangsbereich in eine Teilnehmerliste eingetragen. (Formular siehe Anlage) Die Liste ist vier Wochen aufzubewahren und erst dann zu vernichten. Sie soll dabei helfen, bei einem eventuell auftretenden Infektionsgeschehen nachzuverfolgen, wer anwesend war.

Sobald die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, wird die Zugangstür geschlossen und noch wartende Besucher werden abgewiesen und auf Online-Angebote verwiesen.

Über die zentrale Voranmeldung werden im Vorfeld zudem schon Besucher aus den Risikogruppen gebeten, dem Gottesdienst zu ihrem eigenen Schutz fernzubleiben. Besucher, die krank sind oder sich krank fühlen, müssen dem Gottesdienst fernbleiben. Als krank gelten Personen mit folgenden Symptomen: Erkältungssymptome, Infekte der oberen und unteren Atemwege, Körperkerntemperatur >38°C, Geschmacks-/Geruchsverlust, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit. Diese dürfen das Gebäude nicht betreten. Es wird empfohlen, vorher zuhause die Temperatur zu messen. Dieser Personenkreis wird ebenfalls auf die Online-Angebote hingewiesen.

Gottesdienstbesucher werden auf dem Weg durch das Gemeindezentrum mittels Ordnern geleitet.

Direkt nach Eintritt ist eine Handdesinfektion durchzuführen. Wenn gewünscht, kann danach das Postfach in der Gemeinde geleert werden. Die Garderobe wird nicht genutzt. Jacken sind mit an den Sitzplatz zu nehmen. Händeschütteln und Umarmungen finden nicht statt. Auf den Mindestabstand (1,5m) ist jederzeit zu achten. Beide Flügel der Eingangstür zum Gottesdienstraum sind und bleiben geöffnet. Sitzplätze im Gottesdienstraum sind von vorne nach hinten einzunehmen. Auf Anweisung der Ordner ist zu achten. Ist der Gottesdienstraum mit der maximalen Anzahl von Personen gefüllt, wird erst im Anschluss die Empore besetzt. Auch hier gilt: Von vorne nach hinten.

Stühle im Gottesdienstraum sind nicht zu verschieben! Sie sind den Vorschriften entsprechend gestellt. (1,5 m in alle vier Richtungen) Gesperrte Stühle auf der Empore sind nicht zu besetzen!

Gottesdienste dauern maximal eine Stunde. Im Gottesdienst werden keine Gesangbücher verwendet. Kinder sind mit ihren Eltern zum gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Am Ende des Gottesdienstes bleibt die Gemeinde sitzen. Es gibt dann Ansagen, wie der Gottesdienstraum bzw. die Empore in umgekehrter Reihenfolge zu verlassen sind.

Kollekte wird nicht während des Gottesdienstes gesammelt, sondern am Ausgang in ein Körbchen gelegt. Die Zählung der Kollekte erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt (nach 48 Stunden).

Damit sich im Gemeindezentrum keine Wege kreuzen, verlassen die TeilnehmerInnen, die auf der Empore sind, das Gemeindezentrum über das Treppenhaus und den großen Saal im Untergeschoss durch den Ausgang zum Hof hin. Vor Verlassen des Gemeindezentrums sind dort die Hände zu desinfizieren. Ein Spender hängt am Ausgang.

Die TeilnehmerInnen im Gottesdienstraums verlassen das Gemeindezentrum über den Hauptaussgang. Auch sie desinfizieren sich vor Verlassen des Gebäudes die Hände.

Nach Ende des Gottesdienstes sind der Gottesdienstraum, die Empore und das Gemeindezentrum zügig unter Beachtung der Abstandsregel zu verlassen. Ansammlungen zum Gespräch o.ä. sind sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gemeindezentrums nicht zulässig.

Nach dem Gottesdienst wird gelüftet und gereinigt. Reinigungskräfte reinigen alle Räumlichkeiten. Hierbei werden insbesondere Türklinken, Handläufe und Lichtschalter desinfiziert.

Im Gottesdienst verwendete Technik (Mikrophone, etc.) wird nach Ende des Gottesdienstes desinfiziert.

Weitere Informationen:

Die Gottesdienste werden gestreamt, d.h. live ins Internet übertragen. Personen, die zum Gottesdienst kommen und in die Teilnehmerliste eingetragen wurden, erklären sich gleichzeitig damit einverstanden, dass u.U. Bilder ins Internet übertragen werden, auf denen sie zu sehen sind.

Es findet keine Kinderbetreuung und kein Kindergottesdienst (Promiseland) parallel zum Gottesdienst statt. Der Mutter-Kind-Raum ist geschlossen. Da für den Kindergottesdienst die gleichen Maßnahmen wie für die Gottesdienste gelten (Mindestabstand und Hygiene), erscheint uns dies mit Kindern zurzeit nicht umsetzbar zu sein.

Beim Abendmahl kommen ausschließlich Einzelkelche zur Anwendung (ausgenommen der Demonstrationsselch). Auf gebrochenes Brot wird verzichtet. Für die Feier werden Brotblaten verwendet, die den TeilnehmerInnen mit einer Hostienzange in die Hand gegeben werden.

Anstehende Taufen werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Der Aufzug im Gemeindezentrum darf jeweils nur von einer Person benutzt werden.

Sanitärräume dürfen nur einzeln (bei Kindern mit nur einer weiteren Begleitperson) betreten werden. Ein entsprechendes Schild („Frei“ oder „Besetzt“) wird an den Eingangstüren zum Damen- bzw. Herren-Sanitärraum angebracht. Vor dem Verlassen der Sanitärräume sind die Hände zu waschen und zu desinfizieren.

Ein Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst findet nicht statt.

Allgemeine Hygienehinweise:

Die Hust- und Niesetikette in die Armbeuge muss eingehalten werden.

Bei sog. „Alltagsmasken“ gilt: Mind. 2-lagig, eng anliegend über Mund UND Nase, vor Gebrauch mind. 2 Minuten bei 100°C im Wasserbad abgekocht und luftgetrocknet oder eine Minute bei mind. 85°C dampfgebügelt, kein Anfassen im Gesicht, nach Gebrauch in Plastikbeutel o.ä. luftverschlossen aufbewahren)

Das Tragen von Einmalhandschuhen ist den Besuchern ist nicht gestattet, da Hautdefekte durch vermehrtes Schwitzen an den Händen entstehen können. Des Weiteren sind Einmalhandschuhe nicht zur Desinfektion mit o.g. Desinfektionsmitteln geeignet.

Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle:

- Die betreffende Person wird zur ärztlichen Abklärung unverzüglich nach Hause geschickt.
- Die Leitung der Gemeinde wird über die für den Gottesdienst zuständige Person (in der Regel Pastor oder Gottesdienstleiter) informiert.
- Die Leitung der Gemeinde nimmt den Kontakt zum Gesundheitsamt vor Ort auf: 02191/163555.

Diese Maßnahmen und Handlungsanweisungen gelten ab sofort und bis auf Widerruf.

Sie werden der Situation entsprechend angepasst.

Maximale Teilnehmerzahl an Gottesdiensten:

69 Sitzplätze im Gottesdienstraum

18 Sitzplätze auf der Empore

Folgende Ordner werden gebraucht:

1 Ordner vor dem Haupteingang

1 Ordner am Desinfektionsspender (Haupteingang)

Hier wird die Teilnehmerliste geführt.

1 Ordner an den Fächern

1 Ordner am Eingang zum Gottesdienstraum (weist Plätze zu)

1 Ordner auf der Empore (weist Plätze zu)

1 Ordner am Ausgang (unten) → kein Eingang

1 Ordner im Bereich Übergang Foyer/Treppenhaus

→ für Menschen, die auf dem Weg zu den Sanitäreinrichtungen sind

Zusätzliche Ordner nach dem Gottesdienst:

1 Ordner im großen Saal (unten)

1 Ordner am Desinfektionsspender (unten, Ausgang)

Remscheid, 11.5.2020

Die Gemeindeleitung